

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Johannes Kraft (CDU)**

vom 20. August 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. August 2025)

zum Thema:

Entwicklung der Betriebsqualität und Maßnahmen zur Verbesserung auf der S-Bahnlinie S2 II

und **Antwort** vom 5. September 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. September 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23641

vom 20.08.2025

über Entwicklung der Betriebsqualität und Maßnahmen zur Verbesserung auf der S-Bahnlinie
S2 II

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Nachfragesteigerung bezieht sich nicht allein auf die S2. Es handelt sich um die Summe aller drei Linien (S2, S8, S26) von Bornholmer Straße nach Pankow. Insbesondere die S26 übernimmt – spätestens mit der Verlängerung nach Buch - einen wesentlichen Anteil der Steigerungen.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

In Bezugnahme auf die Schriftliche Anfrage auf Drucksache 19/23437 stellt der Senat dar, dass der am stärksten von Fahrgästen frequentierte Abschnitt der S2 auf dem Nordteil zwischen Bornholmer Straße und Pankow liegt. Hier wird von 2018 bis 2035 mit einer Erhöhung der Nachfrage um ca. 50% gerechnet. Ferner teilt der Senat mit, dass weitere Kapazitätserhöhungen der S2 nicht möglich sind, da sowohl die Tages- als auch die Stammzuggruppe mit der maximal möglichen Wagenanzahl verkehren. Im Rahmen von i2030 ist für den nördlichen Streckenast der S2 ein Ausbau zwischen Buch und Bernau für einen stabilen 10-Miuten-Takt in Planung. Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens „Buch Am Sandhaus“ aus?

Frage 2:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens „Gartenstadt Heinersdorf“ aus?

Frage 3:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens in Karow „Am Teichberg“ aus?

Frage 4:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens in Karow „Straße 52“ aus?

Frage 5:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens „Blankenburger Süden“ aus?

Frage 6:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens Buchholz „Alte Schäferlei“ aus?

Frage 7:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens in Buchholz „Elisabeth Aue“ aus?

Frage 8:

Von welchem Fahrgastzuwachs geht der Senat im Zusammenhang mit der Entwicklung des Bauvorhabens in Buchholz „Ludwig-Quidde-Straße“ aus?

Frage 9:

Auf welcher Datengrundlage bzw. in welchen Gutachten oder Prognosen basieren diese Annahmen?

Antwort zu 1 bis 9:

Die Fragen 1 bis 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhanges gemeinsam beantwortet. Die in der Antwort zur Schriftlichen Anfrage Nr. 19/23437 angegebene Nachfragesteigerung entstammt der Prognose 2035 des Verkehrsmodells des Landes Berlin. Analysen zum potenziellen Fahrgastaufkommen (hierunter ist allerdings das Aufkommen für alle Verkehrsmittel des ÖPNV und nicht nur der S-Bahn zu verstehen), welche im Zusammenhang mit den unter Frage 1 bis 8 genannten Bauvorhaben stehen, sind Bestandteil der im Rahmen der jeweiligen Planverfahren durchzuführenden verkehrlichen Untersuchungen. Diese befinden sich derzeit überwiegend noch in einer frühen Phase der Erarbeitung. Mit ersten belastbaren Ergebnissen zu

einzelnen Vorhaben ist nicht vor 2026 bzw. erst in den Folgejahren zu rechnen. Daher ist eine Aussage zu den erwarteten Fahrgastzuwächsen je Bauvorhaben derzeit nicht möglich.

Berlin, den 05.09.2025

In Vertretung
Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt